

# KAoA Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf-NRW

## Ziel von KAoA:

Alle Jugendlichen verlassen die Schule individuell reflektiert und beruflich orientiert sowie mit einer klaren beruflichen Anschlussperspektive in Ausbildung und/oder Studium

## Aufgaben der Kommunalen Koordinierung:

- Bündelung und Koordination der beruflichen Orientierung für alle Jugendlichen im Rhein-Kreis Neuss
- Öffnen der Schulen für einen gelebten Praxisaustausch mit und Kontakt zur Wirtschaft
- Steigerung der Attraktivität der Dualen Ausbildung zur Unterstützung der regionalen Betriebe bei der Fachkräftesicherung und Azubi-Gewinnung
- Netzwerkarbeit zwischen allen Partnern im beruflichen Umfeld im Übergang Schule - Beruf (Ministerien, Bezirksregierung, Arbeitsverwaltung, Kammern, Verbände, Wirtschaftsförderungen, Schulen, Jugendlichen, Eltern,...)



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# KAoA Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf-NRW

## Evaluation der Landesinitiative KAoA

Ziel der Evaluation ist es, Erkenntnisse zur Wirkung von KAoA für NRW insgesamt zu gewinnen. Fokussiert gilt es aufzuzeigen, welche Beiträge der Gesamtansatz der Landesinitiative für die Berufswahlkompetenz und beruflichen Biografien der jungen Menschen in NRW leistet. Effekte einzelner Maßnahmen oder Aktivitäten zu identifizieren, galt keine Zuwendung.

Der Rhein-Kreis Neuss wurde als einer der 20 aus insgesamt 53 Kommunen ausgewählt und in die Evaluation eingebunden. Befragt wurden sowohl Schulen, Betriebe als auch der steuernde Lenkungskreis mit seinen elementaren Partnern in der Ausrichtung und Umsetzung von KAoA.



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

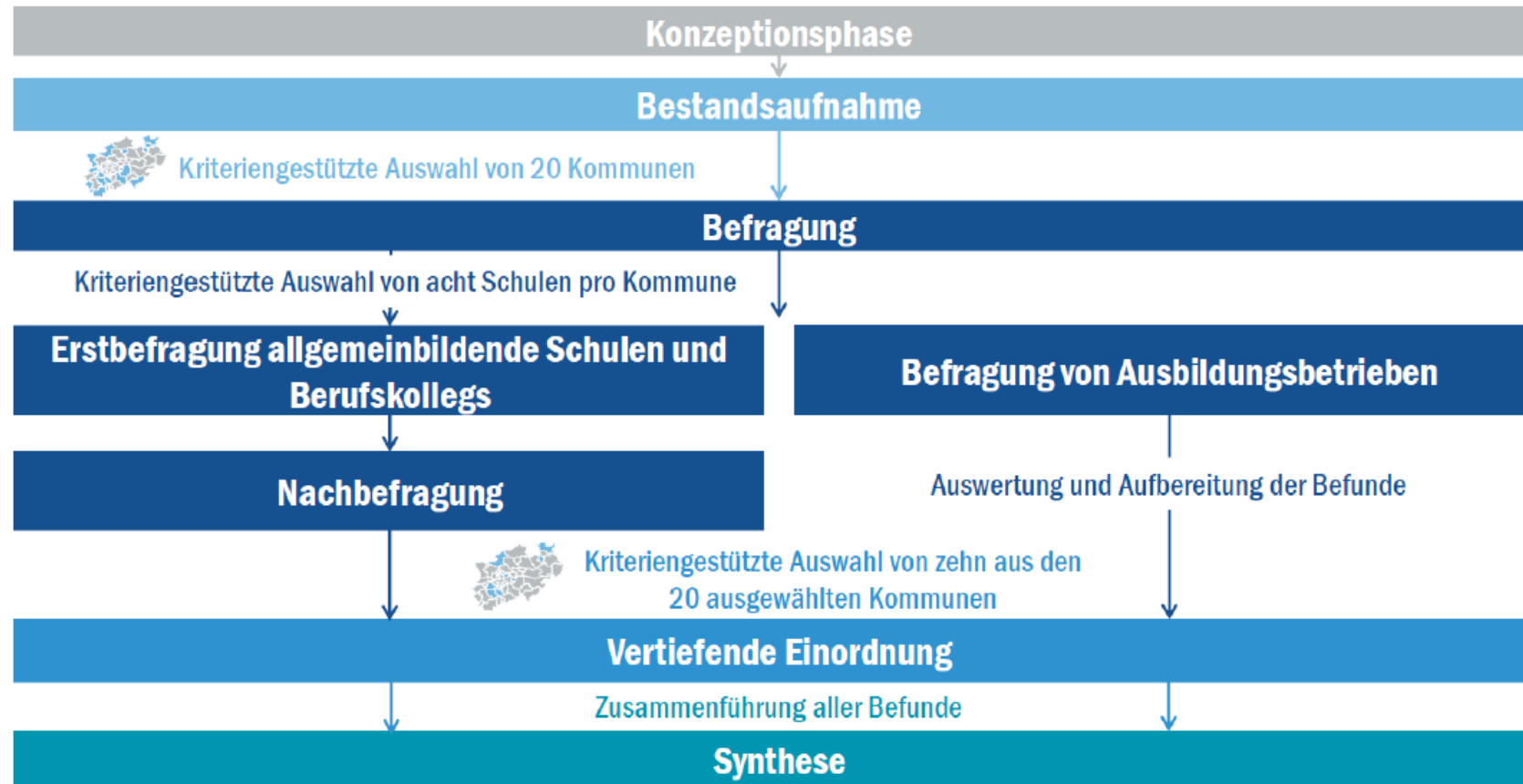


Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# KAoA Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf-NRW

## Methodisches Vorgehen der Evaluation der Landesinitiative KAoA



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der Europäischen Union  
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen



# KAoA Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf-NRW

## Empirische Grundlage der Evaluation der Landesinitiative KAoA



**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**  
 Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# KAoA Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf-NRW

## Übergeordnete Ergebnisse der Evaluation der Landesinitiative KAoA (Auswahl)



Das **Gesamtsystem KAoA** wird mit der Etablierung einheitlicher Standards **positiv** bewertet.



Den **Kommunalen Koordinierungsstellen** kommt dabei **eine zentrale Funktion** in der kommunalen/ regionalen Organisation zu. Sie sind Motor, Initiator und Multiplikator in der kommunalen Umsetzung. Sie etablieren Netzwerke, bedienen Schnittstellen, bündeln Aktivitäten und schließen gezielt Angebotslücken. Der Aufwand zur Umsetzung von KAoA wird als hoch, aber als adäquat bewertet.



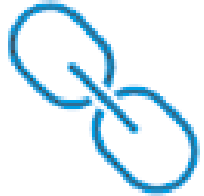
Die Einführung eines **Berufsorientierungscurriculums** und eines einheitlichen **Portfolio-Instruments** als Grundlage zur Vor- und Nachbereitung wurde ebenso positiv beurteilt.



Vielfältige, oft erstmalige Bemühungen um die **Einbindung der Eltern** wird zielführend, jedoch bzgl. ihrer Erreichbarkeit als herausfordernd beschrieben.

# KAoA Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf-NRW

## Übergeordnete Ergebnisse der Evaluation der Landesinitiative KAoA (Auswahl)



Die Einführung der **kommunalen Verantwortungskette** stärkt die verbindliche Zusammenarbeit an den Schnittstellen, lässt sie kommunal gestalten und planen und klärt Rollenverständnisse unter allen Akteuren.

Die vielfache Konzentration auf eine passfähige, zielgruppendifferenzierte Unterstützungsausrichtung hilft Jugendlichen mit vielfältigen, individuellen Herausforderungen.



Die datengestützte Identifikation von Zielgruppen sowie der Auf- bzw. Ausbau einer aussagekräftigen und handhabbaren Datenbasis zum Übergangsgeschehen bleibt eine wichtige Entwicklungsaufgabe.



Es besteht ein breites betriebliches Engagement in der beruflichen Orientierung, das sich jedoch je nach Betriebsgröße und -branche stark unterscheidet.

# KAoA Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf-NRW

## Übergeordnete Ergebnisse der Evaluation der Landesinitiative KAoA (Auswahl)



Der zentrale Mehrwert der **Kommunalen Koordinierungsstellen** sind Vernetzung und Transparenz im kommunalen Zusammenspiel aller Akteure. Sie leisten elementare Beiträge für effiziente Abstimmungsprozesse und strategische Impulse. In mittlerweile eingespielten Strukturen greifen sie weiterführende Handlungsbedarfe auf und entwickeln gemeinsame Lösungsansätze.



Die **Kommunalen Koordinierungsstellen** sind gemeinsam mit den kommunalen **Steuerungsgremien** als zentrale Strukturelemente flächendeckend implementiert. Das gemeinsame Vertrauen sowie ein klares Rollen- und Aufgabenverständnis bei personeller Kontinuität sind wichtige Voraussetzung für ein gemeinsames, abgestimmtes Handeln.